



Schulblatt AG/SO
2. Mai 2015

Mit Anlauf in die Lehre

LIFT. Welche Schule kennt das nicht: Jugendliche mit erschwerter Ausgangslage verzweifeln, wenn es um die Lehrstellensuche geht. Der Erfolg stellt sich nicht ein, Perspektivlosigkeit macht sich breit, Selbstwertgefühl und Motivation gehen verloren. Als Rettungsanker bleibt eine Übergangslösung mit teilweise ungewissem Ausgang. Genau für diese Jugendlichen ist LIFT da und unterstützt sie mit Erfolg.

Das Konzept ist einfach: Die Jugendlichen werden im 7. Schuljahr erfasst. Sie sind bis zum Ende des 8. Schuljahres in die Arbeitswelt eingeführt und für eine erfolgreiche Lehrstellensuche bereit. Dazu verrichten sie an Wochenarbeitsplätzen (WAP) in ihrer Freizeit regelmässig zwei bis drei Stunden pro Woche einfache produktive Tätigkeiten und erhalten dafür vom Betrieb einen kleinen Stundenlohn. Beurteilungsgespräche helfen ihnen zudem, sich immer besser zurechtzufinden. Sie werden auf ihre Einsätze vorbereitet, betreut und bei der Lehrstellensuche gecoacht.

Was 2006 bis 2009 in vier Schulhäusern erprobt wurde, ist aktuell schweizweit an rund 100 Standorten in 140 Schulhäusern eingeführt. Das Projekt entspricht ganz offensichtlich einem Bedürfnis und lässt sich in allen Verhältnissen problemlos umsetzen.

Ein Integrations- und Präventionsprojekt

Das Jugendprojekt LIFT richtet sich an Jugendliche mit schwachen Schulleistungen, Defiziten in Sozial- und Selbstkompetenz, mit ungenügender Unterstützung aus dem Umfeld oder sonst erschwerenden Voraussetzungen. Es zeigt ihnen frühzeitig einen gangbaren Weg in die Arbeitswelt auf, macht sie vertraut im Umgang mit den Erwachsenen und gibt ihnen neue Motivation und Perspektiven. LIFT gilt deshalb auch als wirkungsvolles Integrations- und Präventionsprojekt, das genau im richtigen Zeitpunkt einsetzt.

Wie kann eine Schule LIFT einführen?

Empfehlenswert ist, sich eingehend über LIFT unter www.jugendprojekt-lift.ch zu

informieren. Wenn das Interesse geweckt ist, erfolgt die Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle LIFT in Bern. LIFT-Mitarbeitende kommen für weitere Gespräche oder Informationsanlässe in den Schulen vorbei. Wenn man sich für eine Teilnahme entschieden hat, wird der Aufbau von der Geschäftsstelle LIFT unterstützt, die Beteiligten werden ausgebildet und mit allen nötigen Unterlagen versehen. Diese Dienstleistungen sind unentgeltlich.
Hansruedi Hottinger

Kontakte

Geschäftsstelle LIFT, Schläflistrasse 6, 3013 Bern
Tel. 031 318 55 70, info@jugendprojekt-lift.ch,
www.jugendprojekt-lift.ch; Projektleitung:
Gabriela Walser
Kordinatorin Deutschschweiz: Mascia Rüfenacht,
Tel. 076 683 26 30
mascia.ruefenacht@jugendprojekt-lift.ch
LIFT ist ein nicht gewinnorientiertes Projekt.
Projektträger ist der gemeinnützige Verein
NSW-RSE (Netzwerk für sozial verantwortliche
Wirtschaft) mit Sitz in Bern.



« Mit der LIFT-Idee rannten wir an unserer Schule offene Türen ein. Das Echo auf das Projekt war bei Eltern, Schülerinnen und Schülern positiv. Die Zeit, die wir für die Jugendlichen aufwenden, ist sehr gut eingesetzt. » Ueli Strasser, Zollikofen

« Ein Junge arbeitete in einem WAP in einer Autogarage. Er ist sichtlich aufgeblüht. Die Lehrpersonen haben zurückgemeldet, dass sich sein Elan auch auf die schulischen Leistungen positiv auswirkt. »

Petra Buchmann, Wängi